

5. COIN-Ausschreibung „Aufbau“



Projekt:

onco.expert.net.

Aufbau eines Netzwerkes zur Vereinigung von Expertise und Ressourcen in der onkologischen Wirkstoffentwicklung

FörderungsnehmerIn:

CESAR Central European Society for Anticancer Drug Research – EWIV

Kurzfassung:

Im Jahr 2011 gab es laut Statistik Austria 38.000 Krebsneuerkrankungen, Tendenz ist allein aufgrund der zunehmenden Lebenserwartung steigend. Gerade in der Onkologie stellt die Entwicklung neuer Wirkstoffe einen langwierigen und kostenintensiven Prozess mit enormem wirtschaftlichem Potential dar. Insbesondere für kleinere Unternehmen ist es zunehmend schwierig, das volle Potential ihrer Produkte zu erkennen und entsprechend zu entwickeln.

Der österreichische Wissenschaftsrat hat 2009 festgestellt, dass es in Österreich „(...) auf Grund der Versorgungsstruktur in der Onkologie (...) ein hohes Potenzial im Bereich der klinischen Forschung (Therapiestudien) und im Bereich von Translation (Biobanking) und Tumordokumentation“ gibt [4]. Genau hier kann ein vertikal und horizontal ausgerichtetes Expertennetzwerk, das die Kette der Wirkstoffentwicklung von der Präklinik bis zur Klinik, inklusive der Biomarkerentwicklung abdeckt, eine Win-Win Situation für alle beteiligten Partner schaffen. CESAR als akademische Forschungseinrichtung im deutschsprachigen Raum mit Sitz in Wien sieht hier Aufgabe und Auftrag.

Die Zielsetzung des Projektes *onco.expert.net.* ist es, ein onkologisches Expertennetzwerk in Österreich auf- und auszubauen, welches durch vertikale und horizontale Verknüpfung vorhandener Ressourcen akademischen Forschern und industriellen Partnern (insbesondere KMUs im Bereich Biotech/Pharma) hilft, ihre präklinischen und klinischen Forschungsansätze zu entwickeln und synergistisch einzusetzen. Zur wirksamen Unterstützung soll das CESAR Central Office hierfür als kompetenter „One-Stop-Shop“ fachlich (wissenschaftliche Expertise) und infrastrukturell ausgebaut werden, um die Koordinationsaufgaben und operationellen Aufgaben im translationalen Bereich der onkologischen Wirkstoffentwicklung zu übernehmen. Dadurch soll erreicht werden, dass entsprechend der Vision von *onco.expert.net.* (1) die Patientenversorgung, (2) der Wissenschaftsstandort, sowie (3) der Wirtschaftsstandort in Österreich optimiert/gestärkt werden.

5. COIN-Ausschreibung „Aufbau“



Der integrative Ansatz des Projekts fußt auf der Überzeugung, dass nur durch die Einbindung aller Player ein optimaler Transfer von Expertise und Ressourcen erreicht werden kann. Daher ist es das erklärte Ziel, eine Vernetzung von Academia, Big Pharma, Preferred Providern und weiteren Stakeholdern zu erreichen.

Sollte es also gelingen, mit Hilfe von onco.expert.net. drei klinische Projekte in fünf Jahren nach Projektstart nach Österreich zu holen, welche ohne entsprechende Vernetzung nicht stattfinden würden, ist bei einer defensiven Schätzung von einem Volumen von ca. 3 Mio. Euro auszugehen. Neben dem monetären Nutzen auf Unternehmensebene dürfen außerdem die nur schwer quantifizierbaren Vorteile für Patienten nicht außer Acht gelassen werden.